

Probeklausur Wirtschaftsinformatik 1

Fachbereich BW, für WINFOBA

Dipl.-Ing. Klaus Knopper

10.02.2013

Hinweis: Bitte schreiben Sie auf das Deckblatt und auf jede Seite Ihren Namen und/oder Ihre Matrikelnummer, bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen!

Kontrollieren Sie bitte, ob Sie alle 7 Aufgabenblätter vollständig erhalten haben.

Die Aufgaben lassen sich alle direkt auf dem jeweiligen Aufgabenblatt lösen.

Viel Erfolg!

Name: _____ Matrikelnummer: _____

1 Einführung

1.1 Nennen Sie zwei grundlegende Arten von Daten (2 Punkte)

Antwort: _____

Antwort: _____

1.2 Wie unterscheiden sich *Nachrichten* von *Informationen*? (4 Punkte)

Antwort: _____

1.3 Was bedeuten die Begriffe *Syntax* und *Semantik*? (4 Punkte)

Antwort: _____

1.4 Was ist Wirtschaftsinformatik? Nennen Sie 4 inhaltliche Schwerpunkte. (8 Punkte)

Antwort: _____

Summe erreichbare Punkte für Teilaufgabe 1: 18 Punkte

2 Daten und Informationen

2.1 Stellen Sie die Dezimalzahl 1234 ...

2.1.1 im Hexadezimalsystem (16-er System) dar (4 Punkte)

2.1.2 im Dualsystem (2-er System) dar (4 Punkte)

2.1.3 im Oktalsystem (8-er System) dar (4 Punkte)

2.2 Warum werden Zeichen der natürlichen Sprache, z.B. "A" als Code (ASCII, UTF-8 usw.) im Computer dargestellt? (2 Punkte)

Antwort: _____

2.3 Geben Sie ein Beispiel für eine brauchbare Darstellung von Fließkommazahlen als Code an. (3 Punkte)

Antwort: _____

2.4 Nennen Sie 3 Arten von *Befehlen*, die im Computer als Codes dargestellt werden (ohne Code). (3 Punkte)

Antwort: _____

Summe erreichbare Punkte für Teilaufgabe 2: 20 Punkte

3 Hardware

3.1 Was ist *Hardware*? (Erklärung, keine Beispiele!) (2 Punkte)

Antwort: _____

3.2 Was ist eine *von Neumann Architektur*? (4 Punkte)

Antwort: _____

3.3 Wer oder was ist EVA? (3 Punkte)

Antwort: _____

3.4 Nennen Sie 3 Komponenten, die in jedem Computer Verwendung finden. (3 Punkte)

Antwort: _____

3.5 Wie kann Speicher bezüglich des Zugriffsverfahrens klassifiziert werden? Nennen Sie je ein Beispiel. (3 Punkte)

Antwort: _____

3.6 Nennen Sie 3 Ein- und 3 Ausgabegeräte. (6 Punkte)

Antwort: _____

Summe erreichbare Punkte für Teilaufgabe 3: 21 Punkte

4 Software**4.1 Welche der folgenden Begriffe sind Bestandteil des „Software Engineering“, und welche nicht? (5 Punkte)**

(Bitte bei jeder Antwort ein Kreuz in das richtige Feld einfügen. Richtig angekreuzte Antworten ergeben einen Punkt. Falsch angekreuzte Antworten führen zu einem Punkt Abzug. Nicht angekreuzte Antworten werden nicht bewertet. In der Gesamtwertung trägt die Aufgabe keine negativen Punkte bei.)

	Trifft zu	Trifft nicht zu
Marktanalyse (Umfragen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werbung (per E-Mail oder Flyer)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Planung des Software-Projektes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Analyse (IST-/SOLL-Zustand)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technische Dokumentation der Software schreiben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4.2 Nennen Sie die 3 in der Vorlesung behandelten Hauptkategorien von Software (ohne Erklärung). (3 Punkte)

Antwort: _____

4.3 Welche Komponenten sind in einem Betriebssystem enthalten? Nennen Sie 3. (3 Punkte)

Antwort: _____

4.4 Was ist ein „CASE-Tool“? (2 Punkte)

(Zutreffendes bitte ankreuzen. Nur eine Antwort ist richtig.)

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Ein graphisches Hilfsmittel zum Zeichnen von Grundrissen für Architekten. | <input type="radio"/> Ein „Werkzeugkoffer“ für die Systemsicherung (Backup) |
| <input type="radio"/> Eine Anwendung für die Qualitätssicherung in der Käse-Produktion. | <input type="radio"/> Ein Werkzeug für die computerunterstützte Software-Entwicklung. |

4.5 Nennen Sie drei Werkzeuge, die bei der Software-Entwicklung häufig eingesetzt werden. (3 Punkte)

Antwort: _____

Antwort: _____

Antwort: _____

4.6 Was ist Workflow-Management? (2 Punkte)

(Zutreffendes bitte ankreuzen. Nur eine Antwort ist richtig.)

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Steuerung des Verkehrsflusses durch Lichtanlagen | <input type="radio"/> Unterstützung strukturierter Aufgaben durch teilautomatisierte Vorgangsbearbeitung |
| <input type="radio"/> Quantitative Arbeitsbelastung der Software-Nutzer | <input type="radio"/> Sogenannte „Stapelverarbeitung“ (Batch-Datei) |

4.7 Nennen Sie ein Beispiel für Anwendungssoftware (2 Punkte)

Antwort: _____

4.8 Was sind „Querschnittssysteme“? (Kategorien, keine Produktnamen!) (2 Punkte)

Antwort: _____

Antwort: _____

4.9 Wer benutzt bzw. für wen ist E-Business sinnvoll? (3 Punkte)

Antwort: _____

Antwort: _____

Antwort: _____

4.10 Was ist ein Software-Agent? (2 Punkte)

(Zutreffendes bitte ankreuzen. Nur eine Antwort ist richtig.)

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Mr. Smith | <input type="radio"/> Ein Softwaremodul, das im Netzwerk selbstständig Aufgaben im Auftrag eines Nutzers löst |
| <input type="radio"/> Ein Fehler im System | <input type="radio"/> Trojaner in E-Mails, die den Nutzer auffordern, an einem Geschäftsprozess teilzunehmen, in dem er seine Kontonummer und Bankleitzahl an den Absender der E-Mail, der sich meist im Ausland befindet, mitteilt. |

Summe erreichbare Punkte für Teilaufgabe 4: 27 Punkte

5 Netze

5.1 Was ist eine *Kommunikation* aus informationstechnischer Sicht? (2 Punkte)

Antwort: _____

5.2 Nennen Sie 3 Arten von Netztopologien, die in der Praxis Verwendung finden (nur Bezeichnungen!). (3 Punkte)

Antwort: _____

5.3 Mit welcher Einrichtung können analoge Daten in digitale (und umgekehrt) gewandelt werden? (2 Punkte)

Antwort: _____

5.4 Was beschreibt das ISO/OSI-Referenzmodell? (nur Stichworte) (4 Punkte)

Antwort: _____

5.5 Was ist ein *Protokoll* in der Netzwerktechnik? Nennen Sie 2 Beispiele! (3 Punkte)

Antwort: _____

Antwort: _____

Antwort: _____

Summe erreichbare Punkte für Teilaufgabe 5: 14 Punkte

Summe erreichbare Punkte insgesamt: 100 Punkte